

Das Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich (AfZ) trauert um seinen langjährigen Förderer

Dr. Rolf Bloch

Als Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG) hat Rolf Bloch anfangs der 1990er Jahre entscheidend am Aufbau der Partnerschaft zwischen dem SIG und dem AfZ in Archivierungsfragen mitgewirkt. Der aus dieser Zusammenarbeit Ende 1995 entstandenen, vom SIG und der ETH Zürich gegründeten «Stiftung Jüdische Zeitgeschichte an der ETH Zürich zur Sicherung und Erschliessung historischer Quellen in der Schweiz» stand Rolf Bloch als Gründungspräsident bis 2005 mit grossem Engagement und Umsicht vor und blieb bis 2011 Mitglied des Stiftungsrates. Ebenso war er Gründungspräsident der 1999 zu Gunsten des AfZ gegründeten «Simon und Hildegard Rothschild Stiftung». Nicht zuletzt dank seinem Einsatz und seiner Fürsprache wurden die historischen Archive des SIG, des Verbandes Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen (VSJF) und anderer jüdischer Organisationen ab 1995 dem Archiv für Zeitgeschichte zur Aufarbeitung zu Gunsten der historischen Forschung übergeben und konnten so auch von der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz-Zweiter Weltkrieg mit Gewinn genutzt werden.

Wir alle verlieren mit Dr. Rolf Bloch einen grossen und engagierten Förderer und väterlichen Freund.

Stiftung Jüdische Zeitgeschichte an der ETH Zürich

René Braginsky, Präsident

Dr. Klaus Urner, Vizepräsident

Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich

Dr. Gregor Spuhler, Archivleiter,

Dr. Uriel Gast, Dokumentationsstelle Jüdische Zeitgeschichte

Simon und Hildegard Rothschild Stiftung

Jacqueline Rothschild, Präsidentin